

Liturgie

8. '81.

Mittwoch



Kelch des
Heils

Göttliche Lesung: Evangelium Jesu Christi nach Lukas – 5, 17 - 26

1. Eröffnung

*Die Diener an der Kommunionstelle,
der Liturg spricht die Anrufungen:*

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. – Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, darum verherrlichen Dich Deine Erlösten und sprechen: Heiliger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest; – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast; – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest; – segne uns, HErr, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib (Tau und Regen zum) Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt; – laß die Posanne des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des

Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt; – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt; – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzigten und erhöere uns in unseren Tagen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Du ermahnst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

2. Aufruf – Liturg

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HERR, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Lesung vor dem HERRn – Prophet
(alle sitzen)

Laßt uns Lesen vor unserem HERRn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus...

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

4. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Preisungen – Liturg am Altar:

Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: Heilig, Heilig, Heilig, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Gelobt sei die Herrlichkeit des HERRn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HERRn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRn. **A.** Hosanna in der Höhe.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. Gelobt seist Du, HERR, der Du bist: Heilig, Heilig, Heilig, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRn. **A.** Hosanna in der Höhe.

6. Bußakt - Liturg an der Nordseite:

Alle knien. **V**erzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HERR, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns o HERR, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HERR, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

Zum Volk: **D**er allmächtige Gott, der Vater unseres HERRN Jesu Christi sei euch gnädig: Er spreche euch los † von aller eurer Ungerechtigkeit und schenke euch das ewige Leben. **A.** Amen.

7. Psalm - Liturg zu den Versammelten:

Lobt den Namen des HERRN. **A.** Gelobt sei der Name des HERRN von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Alle stehen auf, es folgt der Abendpsalm des Tages mitsamt dem "Ehre sei...".

Ps. 49 ²Horcht auf, ihr || Völker alle, * lauscht, || all ihr Erdbewohner, * ³ihr Menschenkinder und ihr || Fürstensöhne, * ihr || Reichen samt den Armen!

⁴Mein Mund trägt || Weisheit vor; * das Sinnen meines || Herzens bietet Einsicht. * ⁵Ich will mein Ohr dem Weisheits||sprache neigen, * zum Zitherklang mein || Rätsselfragen lösen!

⁶Was soll ich mich fürchten in || schlimmen Tagen, * wenn die Bosheit meiner Ver||folger mich umringt? * ⁷Sie verlassen sich auf || ihr Vermögen, * rühmen sich der || Größe ihres Reichtums.

⁸Doch loskaufen || kann sich keiner * oder Gott || sein Lösegeld zahlen. * ⁹Der Loskauf seines Lebens || ist zu teuer; * er muß für immer || davon Abstand nehmen,

¹⁰daß er weiter||leben könne * und ewig || nicht die Grube schaue. *

¹¹Man sieht ja: Weise müssen sterben; genauso gehen Tor und || Narr zugrunde. * Sie hinterlassen || ihr Vermögen ändern.

¹²Gräber sind ihr Haus für immer, ihre Wohnung von Geschlecht || zu Geschlecht, * ob sie auch Länder || einst ihr eigen nannten. * ¹³Der Mensch jedoch in seiner Pracht be||denkt das nicht; * er gleicht dem Vieh, das || stumm zugrunde geht.

¹⁴Dies ist das Los der Unbe||küm-
merten, * das Ende jener, denen ||
ihr Geschwätz gefällt: * ¹⁵Wie Scha-
fe rennen sie zur Unterwelt hinab,
der Tod || weidet sie; * geradewegs
steigen sie hinunter ins Grab; ihre
Gestalt zerfällt, die Unter||welt wird
ihre Wohnstatt.

¹⁶Gott selbst aber kauft mein || Le-
ben los, * da er mich den Krallen
der || Unterwelt entreißt. * ¹⁷Hab
keine Angst, wenn || einer reich wird,
* die Schätze seines || Hauses sich
vermehrten!

¹⁸Denn beim Sterben nimmt er dies
al||les nicht mit, * seine Schätze ||
folgen ihm nicht nach. * ¹⁹Mag er
zeitlebens sich || selber schmeicheln:
* "Man rühmt dich, weil || du so
tüchtig warst",

²⁰er muß doch zur Schar seiner ||
Ahnen gehen, * die ewig nicht ||
mehr das Licht erblicken. * ²¹Der
Mensch jedoch in seiner Pracht
be||denkt das nicht; * er gleicht dem
Vieh, das || stumm zugrunde geht.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

8. Weihe des Heilskelches – Liturg:

Selig, die wohnen in Deinem
Haus, sie werden Dich immer-
dar preisen. Selig die Men-
schen, deren Kraft in Dir gründet;
wohl dem Volk, dem dieses be-

schieden, wohl dem Volk, dessen
Gott der HErr ist. Sie reden von der
Macht Deiner furchterregenden Ta-
ten. Sie gedenken Deiner gewalti-
gen Güte, sie jubeln über Deine
Gerechtigkeit. Der HErr ist barm-
herzig und milde, zögernd im Zorn
und reich an Gnade. Unser Gott ist
gut gegen alle, voll Erbarmen gegen
alles, was er erschaffen. Denen, die
Ihn fürchten, tut er nach ihrem Ver-
langen, er hört ihr Flehen und rettet
sie.

Gepriesen bist Du, HErr, unser
Gott, der uns im Opfer Jesu Christi
erlöst und uns das vollkommene
Gedächtnis unseres Heils in der
Frucht des Weinstocks gegeben
hat.

Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes
segnen † wir den Kelch und flehen:
Heiliger Vater, sende herab Deinen
Heiligen Geist und mache ihn zum
Kelch des Heils im Blute Deines
Sohnes Jesu Christi, welcher vor
seiner Erhöhung einen Kelch nahm
und sprach: *nun nimmt er den Kelch* –
Nehmt ihn und teilt ihn unter euch
– von nun an werde ich nicht mehr
von der Frucht des Weinstocks
trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie
neu mit euch trinken werde im
Reich meines Vaters. **A.** Amen.

*Zur Darstellung der geweihten Gaben ein
geeignetes Lied. Das vierfache Amt be-
gibt sich zum Thronaltar.*

Kadoš, kadoš, JHWH Sabaoth;
Kadoš, kadoš, Adonaj! Kadoš,
kadoš, JHWH Sabaoth.

9. Darstellung am Thronaltar

Gepriesen bist Du, HErr, unser
Gott, Herrscher des Alls, der
Du unterschieden zwischen Heiligem
und Unheiligem, zwischen
Licht und Finsternis, zwischen Dei-
nem Volk und den Fremdlingen. –
Gelobt seist Du, HErr, der unter-
schieden zwischen Heiligem und
Unheiligem. **A.** Amen.

10. Der liturgische Gruß – der Liturg

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

11. Das HErrengebet – beten alle:

Vater unser im Himmel, geheiligt
werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-
he, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Denn Dein ist das
Reich und die Kraft und die Herr-
lichkeit in Ewigkeit. Amen.

12. Friedensbitten – Hirt

Um Frieden und Heil von oben,
laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des ge-
samten Volkes Gottes auf dem
rechten Weg des Glaubens und des
Lebens, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die
hier (in dieses Gotteshaus) in Glau-
ben, Andacht und Ehrfurcht ein-
kehren, laßt uns zum HErrn flehen:
A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller
verfolgten und bedrängten Chri-
sten, auf daß wir errettet werden
von aller Trübsal, Zorn und Not,
laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir
bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bun-
desvolk Gottes und um Gnade und
Erbarmen für uns alle, laßt uns
zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten
dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen
empfehlen wir uns und unser gan-
zes Leben Dir, o liebevoller Vater,
durch unseren HErrn und Heiland
Jesus Christus. **A.** Amen.



O HErr Jesu Christe, ewiger
Hirte, wir bitten Dich de-
mütig, verlaß Deine Her-
de nicht, sondern bewahre sie alle-
zeit durch Deine Apostel, damit
Deine Kirche durch die Diener ge-
leitet werde, welche Du gesetzt
hast, das Werk in Deiner Abwesen-
heit weiter zu führen und als Hirten
der Schafe ihr vorzustehen, der Du
lebst und herrschst mit dem Vater

und dem Heiligen Geiste immerdar, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

13. Versammlungsgebete

13. 1. Zeitgebet

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden – mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN. **A.** Amen.

13. 2. Wochengebet

O Gott, dessen Allmacht sich am herrlichsten durch Schonen und Erbarmen offenbart; laß uns die Fülle Deiner Erbarmungen zuteil werden, damit wir auf dem Wege Deiner Gebote Deinen Verheißungen entgegenneigen, und Deine himmlischen Gaben erlangen; durch Christum Jesum, Deinen Sohn, unsern HERRN. **A.** Amen.

13. 3. Tagesgebet

Großer Gott der Herrlichkeit, dem ganzen All hast Du das Evangelium geschenkt, damit es zur Vollendung gelange; wir bitten Dich, sei allen Christgläubigen nahe, die Du berufen hast, vor Engeln, Menschen und aller Kreatur in der Gestalt Deines Sohnes zu leben, und schenke ihnen den wahren Geist Christi, damit sie durch die rechte Erfüllung ihrer Berufung zur Vollendung Deines Reiches gelangen, durch denselben HERRN und Heiland, Jesum, Deinen Sohn, welcher im Göttlichen Wesen mit Dir eins ist, mächtig im Heiligen Geiste immerdar. **A.** Amen.

14. Fürbittgebet – Ältester

O Gott, Schöpfer und Erhalter des ganzen Menschengeschlechtes, wir bitten Dich demütig für alle Stände desselben; tue ihnen kund Deine Wege, Dein beseligendes Heil allen Völkern. Besonders flehen wir für das Wohl Deiner gesamten Kirche: – regiere sie durch Deinen Heiligen Geist, auf daß alle, die sich Christen nennen auf den Weg der Wahrheit geführt werden und den Glauben festhalten – in der Einigkeit des Geistes, durch das Band des Friedens und in Rechtchaffenheit des Lebens.

Auch bitten wir Dich, Deinen Heiligen Geist auf das Volk der Juden herabzusenden, damit das Volk

Deines alten Bundes die Stunde und den in Herrlichkeit kommenden Messias, den Durchbohrten, Jesum Christum, Deinen Sohn, erkenne. Deiner väterlichen Huld befehlen wir alle, die irgendwie betrübt oder heimgesucht sind an Seele, Leib und Gut (insbesondere die unserer Fürbitte begehrt und die wir so heilig vor Dir dargestellt haben); tröste sie und hilf ihnen, einem jeden in seiner Not, gib ihnen Geduld in ihrem Leiden und einen glücklichen Ausgang aller ihrer Trübsal. Wir bitten Dich auch für uns, o HErr: – regiere uns in allen Dingen durch Deine allmächtige Kraft; erweise Deine Langmut an uns allen und wende Dich zu uns nach unserem Flehen; gedenke Deiner Huld und Barmherzigkeit; suche uns heim mit Deiner Güte; verleihe, daß wir durch Deinen Segen (während der übrigen Zeit dieses Tages), den mannigfachen Nachstellungen des Feindes entgegen; und bewahre unser Leben durch die Gnade Deines Heiligen Geistes vor allen Gefahren. Dies alles bitten wir um der Liebe und Erbarmung Deines eingeborenen Sohnes willen. **A.** Amen.

15. Dankgebet – Prophet

Unsere Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst. Gelobt seist Du, HErr, der seine Majestät nach Zion zurückbringt!

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Amen.

16. Rüstgebet – der Altarstufe mit das 4-fachen Amt; der Liturg am Altar zur Brotbrechung:

Lasset uns beten!

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Du hast uns nun wiederum in Deiner Gegenwart versammelt, um uns mit Deiner Güte zu sättigen; verleihe uns Deine himmlische Gnade durch dieses allerheiligste Sakrament und Gnadenmittel. Du hast die Darbringung und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete angesehen und durch die Handlung Deines verordneten Dieners hast Du, durch den Heiligen Geist, das Geheimnis des Leibes und des Blutes Deines Sohnes und sein hochheiliges und einmaliges Opfer vergegenwärtigt.

Zur Btobrechung:

Seinen Tod verkünden wir, seine Auferstehung feiern wir, bis Er kommt in Herrlichkeit und darum bitten wir Dich; – verleihe uns zu dieser Zeit, daß wir durch diese heilige Kommunion die Vergebung unserer Sünden erlangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit Deines Reiches, durch denselben Jesum Christum, unseren HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einen Gott, sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Kommunionsspendung

Himmelsbrot im Leib Christi bewahre Dich zum ewigen Leben. **A.** Amen.

Kelch des Heils im Blut Christi bewahre Dich zum ewigen Leben. **A.** Amen.

18. Hymnus oder die Doxologie
– *daraufhin knien alle.*

Hymnus

1. **O** Jesus, mildes Seelenlicht * wenn Du erneuerst unser Herz, * scheuchst Du hinweg der Sünde Nacht, * und schenkst uns reiche Glaubensfrucht.

2. Wie selig ist, wen Du besuchst, * Du bist an Deines Vaters Thron, * Du helles Licht der Ewigkeit, * das Menschengest nicht fassen kann.

3. **O** Abglanz von des Vaters Pracht, * der Du uns unaussprechlich liebst, * schenk uns durch Deine Gegenwart * der Huld und Liebe höchstes Maß

Leicht verbeugt

4. **Dir**, Jesus, sei das Lob geweiht, * der Du Dich nur den Kleinen zeigst, * mit Gott, dem Vater und dem Geist * von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Doxologie

Ehre sei dem Vater || und ...

19. Segensgebet – Liturg am Altar:

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HErr, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

20. Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste